

Mitteilungen des Gymnasiums Lilienthal

Dezember 2014



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Kalenderjahr 2014 neigt sich dem Ende zu und auch vom ersten Schulhalbjahr 2014/15 bleibt nicht mehr viel übrig. Genau der richtige Zeitpunkt Sie bzw. euch noch einmal über den „Stand der Dinge“ am Gymnasium Lilienthal zu informieren.

Personalia

Neueinstellungen zum bzw. im Schuljahr 2014/15 gibt es nicht, aber wir haben Verstärkung erhalten durch **Frau Hamel** (Mathematik / Physik), die auf eigenen Wunsch zu uns versetzt wurde. Außerdem sind seit Schuljahresbeginn als neue Referendare **Frau Papke** (Spanisch / Sport) und **Herr Prieß** (Politik-Wirtschaft / Mathematik) an unserer Schule tätig und zum zweiten Schulhalbjahr werden voraussichtlich drei weitere Referendarinnen hinzukommen. Außerdem unterstützt bis zum Mai 2015 **Frau de Tournadre** aus Toulouse als Fremdsprachenassistentin unsere Französisch-Fachgruppe. Voraussichtlich ab Juni 2015 bis Ende März 2016 wird **Herr Esch** abwesend sein, was zwangsläufig zu veränderten Zuständigkeiten im Schulleitungsbereich führen wird.

Unterrichtsversorgung, Unterrichtsorganisation

Zum Schuljahresbeginn im Sommer 2013 sind wir mit einer statistischen **Unterrichtsversorgung** von 103,4% gestartet und zum Halbjahr zurückgefallen auf unter 100%. Ursachen waren Beurlaubungen, eine Dauererkrankung, Mutterschutzbestimmungen und Elternzeiten. Das aktuelle Schuljahr 2014/15 haben wir mit einer statistischen Unterrichtsversorgung von über 104% begonnen. Wesentlich hat dazu die angeordnete Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Gymnasiallehrkräfte auf 24,5 Wochenstunden beigetragen. Außerdem verlassen uns durch die zz. noch großen Abiturjahrgänge und die normalen Abgänge wegen Sitzenbleibens, Umzügen usw. mehr Schülerinnen und Schüler als wir durch Neuanmeldungen gewinnen. Anders ausgedrückt: Die Summe der rechnerisch verfügbaren Lehrerstunden wächst, die Schülerzahl sinkt.

Gestiegen ist die Zahl der **Neuanmeldungen**. 151 Schülerinnen und Schüler wechselten aus den umliegenden Grundschulen in den 5. Jahrgang unseres Gymnasiums. Das sind 14 mehr als im letzten Jahr und unser Anteil am Jahrgang im Einzugsbereich wächst damit auf 44 Prozent. Bedauerlich ist, dass wir wieder nur einen Teil der Wünsche werden erfüllen können, was die zweite Fremdsprache ab Klasse 6 betrifft. Spanisch wurde deutlich häufiger gewählt, als wir nach den Vorgaben des Kultusministeriums Plätze einrichten dürfen. Das bedeutet, dass wir wie in den Vorjahren losen mussten. Konkret gibt es fünf volle Klassen im Jahrgang 5, da uns erst ab 156 Schülerinnen und Schülern die erforderlichen Lehrerstunden für sechs Klassen von der Landesschulbehörde genehmigt würden. Für das Angebot ‚**Chorklasse**‘ gibt es 25 Anmeldungen, so dass wie geplant ab dem zweiten Halbjahr 2014/15 ein spezielles Musikangebot für diese Schülergruppe anlaufen wird.

Ausgesprochen erfreulich ist das **Abitur 2014** verlaufen, das erste mit länderübergreifenden Aufgabenstellungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Vom Ablauf der schriftlichen und mündlichen Prüfungen über die besonderen Schüleraktivitäten wie Mottowoche und Abi-Streich bis hin zur offiziellen Entlassungsfeier und Abi-Ball lief alles rund. 25 der 124 zum Abitur zugelassenen Prüflinge schlossen mit einer Gesamtnote zwischen 1,9 und 1,0 ab, der Jahrgangsdurchschnitt liegt bei 2,54. Diesem erneut überdurchschnittlichen Ergebnis zollte auch der für uns zuständige Dezernent der Landesschulbehörde Herr Mangold in seinem Grußwort bei der Entlassungsfeier ausdrücklich seinen Respekt.

Das **Abitur 2015** wirft bereits deutliche Schatten voraus. Zwar ist bis zu den ersten Abiturklausuren am 20. April 2015 noch etwas Zeit, aber durch das kurze erste Schulhalbjahr drängen sich die

Klausurtermine insbesondere für die angehenden Prüflinge. Möge die Kraft mit Ihnen und den korrigierenden Lehrkräften sein!

Qualitätsentwicklung, Schulprogramm und Konferenzen

Die schulpolitische Entscheidung, in Niedersachsen zu „G9“ bzw. dreizehn Schuljahren bis zum Abitur zurückzukehren, ist gefallen. Erstmals wirksam wird diese Entscheidung für Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr 2015/16 zu den Jahrgängen 5-8 gehören. Für sie gilt, dass sie im Normalfall wieder nach dreizehn Schuljahren bzw. neun Jahren am Gymnasium die Abiturprüfungen ablegen. Wie sich die Lehr- und Stundenpläne verändern werden, kann allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, da die entsprechenden Vorgaben aus dem Kultusministerium noch fehlen. Als sehr wahrscheinlich gilt mittlerweile, dass zukünftig in den Jahrgängen 5-10 regulär 30 Wochenstunden vorgeschrieben sein werden. Zumindest theoretisch legt das die Rückkehr zur reinen „Vormittagsschule“ nahe, welche Konsequenzen sich aber für unsere Aktivitäten in Bereichen wie Sozialtraining und Gewaltprävention, Förderung und Forderung ergeben, wird sicherlich die schulischen Gremien noch intensiv beschäftigen.

Das ebenfalls noch recht neue Feld der „**Inklusion**“ haben wir jetzt immerhin schon ein Jahr beackert. In der Vergangenheit bedeutete Inklusion für uns als Gymnasium im Kern die Integration von Schülern mit körperlichen Einschränkungen. Die neue Herausforderung sind Schülerinnen und Schüler, die ausreichend Intelligenz mitbringen, aber Verhaltensweisen zeigen, die ihrem eigenen Lernfortschritt und oft auch dem der Mitschüler nicht gerade zuträglich sind. Es ist nicht zu übersehen, dass es großen Fortbildungs- und Unterstützungsbedarf gibt, die bereitgestellten Angebote und Ressourcen dazu aber nur teilweise passen. Hier muss sich noch einiges „zurecht ruckeln“, ebenso bei Einstellungen und Erwartungen aller Beteiligten. Umso erfreulicher sind Erfahrungen, die wir in der kollegialen Zusammenarbeit vor Ort mit Förder- und Grundschullehrkräften machen konnten. Hier gab es gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung.

Neuland betreten wir mit dem „**Zukunftstag 2015**“. Nachdem Schulvorstand, Schulleiternrat und Gesamtkonferenz einem Konzept zugestimmt haben, das von Lehrkräften erarbeitet wurde, besteht für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-9 zukünftig am „Zukunftstag“ eine Praktikumpflicht, für die älteren Jahrgänge wird es einschlägige Studienaufgaben und Veranstaltungsangebote geben. Die Lehrkräfte werden an diesem Tag in pädagogischen Dienstbesprechungen über Sozial- und Arbeitsverhalten, Förder- und Förderbedarf bzw. die individuelle Lernentwicklung beraten. Darüber hinaus werden die Fachgruppen an der Entwicklung von Förderkonzepten und Fördermaterialien arbeiten.

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung wurde im Herbst 2013 eine kollegiumsinterne Befragung durchgeführt, der eine von Arbeitspsychologinnen der Landesschulbehörde moderierte Veranstaltungsreihe mit einer Kollegiumsabordnung und der erweiterten Schulleitung folgte. Ziel: Kommunikationsstörungen abbauen, Zusammenarbeit fördern. Den vorläufigen Schlusspunkt setzt eine eintägige **schulinterne Lehrerfortbildung** (SchILF) am 25.02.2015.

Schulleben

Wie im letzten Elternbrief angekündigt, gibt es 2014/15 keine **Klassen- und Kursfahrten**, da nach der Änderung der Arbeitszeitverordnung für Gymnasiallehrkräfte derzeit im Kollegium keine Bereitschaft mehr zu dieser freiwilligen Leistung besteht. Aufrecht erhalten werden aber die **Austauschverbindungen** mit Mérida/Spanien und Nyon/Schweiz; mit Tricase/Italien und Leiden/Niederlande wird aktuell über Termine und Modalitäten verhandelt.

Wichtige Akzente im Schulleben setzten wieder einmal die **Ballsporthage**, die Projekttag in der Gedenkstätte „**Lager Sandbostel**“ und die Übergabe der „**Abi-Apfelbäumchen**“. Auch die **Lese Wettbewerbe** in deutscher und französischer Sprache vor großem Publikum gehören mittlerweile zu den tragenden Elementen. Neu ist, dass in diesem Jahr der 6. Jahrgang für den 5. eine **Weihnachtstheateraufführung** einstudiert hatte. Auch im Rahmen unseres traditionellen **Weihnachtskonzertes** zugunsten der Lilienthaler Tafel, bei dem übrigens über 800 Euro gespendet wurden, gab es Kostproben aus „Hänsel und Gretel“. Im kommenden Jahr folgen dann noch Aufführungen für die Grundschulen und es wird schon im Januar einen **Benefizabend** mit dem Titel „Jugendtraum(a)“ geben, den ein Seminafachkurs organisiert.

Das **Eltern-Lehrer-Bufferet** des 5. Jahrgangs hat auch bei seiner aktuellen Neuauflage voll überzeugt. In Sicht- und Reichweite von Leckereien jeglicher Art gelingt Kommunikation einfacher,

nimmt die Distanz zwischen Eltern und Lehrkräften schnell ab, wird der offizielle Elternsprechtag deutlich entlastet.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Veranstaltung mit dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Tiefensee anlässlich des **Tags der deutschen Einheit**, der Erfolg unserer Schüler beim **Solar-Mobil-Wettbewerb** auf nationaler Ebene und die Schüleraktion „**Sammlung Flüchtlingshilfe**“, die über 1200 Euro einbrachte.

Und der von Schülern mitgestaltete neue **Internet-Auftritt** des Gymnasiums Lilienthal sowie das sogenannte „**Pausen-TV**“ sorgen hoffentlich nachhaltig dafür, dass Informationen rund um Schule und Schulleben aktuell und ansprechend verbreitet werden und zum Mitgestalten einladen.

Ein kurzer Blick voraus

- Im Januar und Februar 2015 wird der sogenannte **Elternbeitrag** eingesammelt, der nach Beschluss des Schulvorstandes und Zustimmung des Schulelternrates an die Stelle des Kopiergeldes getreten ist. Pro Schuljahr und Schülerin bzw. Schüler wird ein Betrag erhoben, über den zusätzliche Unterrichtsmaterialien und regelmäßig wiederkehrende Ausgaben, die im Schulprofil verankert sind, finanziert werden. Aktuell ist der Elternbeitrag auf 15 Euro festgesetzt und deckt die Kosten für Kopien, Schülerkalender, Studienhefte, Wettbewerbsgebühren sowie Feder- bzw. Tischtennisbälle.
- **Unterrichtsbeginn** nach den Weihnachtsferien: Dienstag, 06.01.2015 nach Stundenplan.
- Die **Halbjahreszeugniskonferenzen** 5-10 finden am 21.01. und 22.01.2015 statt. Das Schulhalbjahr endet mit der **Zeugnis- bzw. Studienbuchausgabe** am 30.01.2015 nach der dritten Stunde gegen 10:40 Uhr.
- **Unterrichtsbeginn** nach den Halbjahresferien: Mittwoch, 04.02.2015 nach Stundenplan.
- **Elternsprechtag 5-12** am 06.02.2015, 16-20 Uhr.
- **Elterninformation Oberstufe** für Jg. 9 am 11.02.2015, für Jg. 10 am 18.02.2015 um 19 Uhr.
- Am 25.02.2015 findet ganztägig eine **schulinterne Lehrerfortbildung** statt. Der reguläre Unterricht fällt aus.
- Am 19.03.2015 sind interessierte Eltern und Kinder zum „**Schnuppernachmittag für Viertklässler**“ eingeladen; Lehrer, Schüler und Eltern unserer Schule präsentieren und informieren.
- Am 17.04.2015 endet exakt um 10 Uhr die **Anmeldefrist zum Abitur 2015** und es beginnt ein munterer Reigen schriftlicher und mündlicher Prüfungen, der am 18.05. und 19.05.2015 den Jahrgängen 5-10 **unterrichtsfreie Tage** beschert.
- Am 23.04.2015 findet der **Zukunftstag** statt. Wie oben ausgeführt, fällt der reguläre Unterricht am Zukunftstag aus.
- Am 18., 19. und 20.06.2015 hoffen wir auf viele **Neuanmeldungen** für die neuen 5. Klassen.
- Die **Entlassungsfeier** für den Abiturjahrgang am 03.07.2015 ist für ein Gymnasium sicherlich der Höhepunkt des Schuljahres.

Auch das noch...

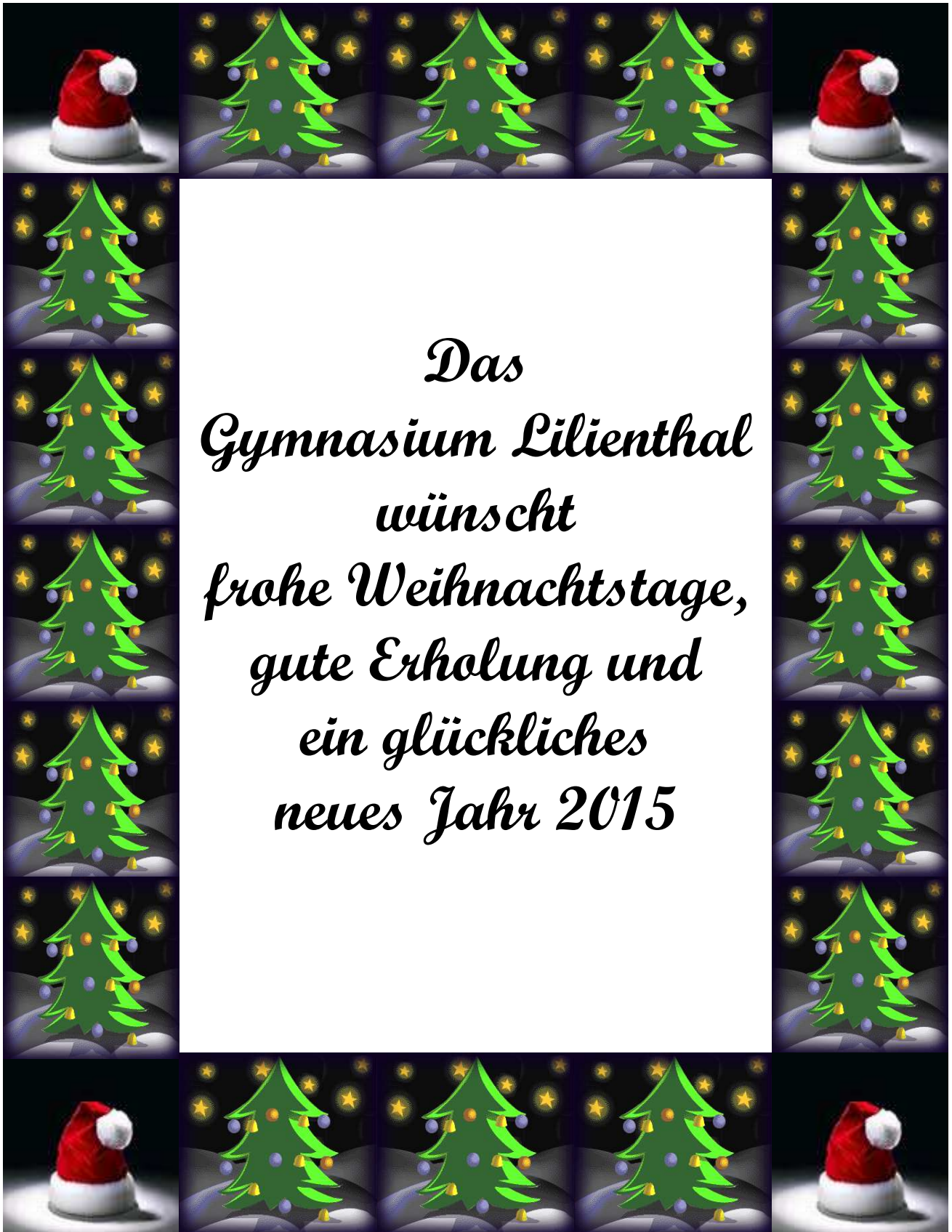
- Dem sehr gut angenommenen aber auch arbeitsintensiven Salatbuffet in der **Cafeteria** droht das Aus, weil es an freiwilligen Helfern fehlt. Geben Sie sich einen Ruck und helfen Sie mit!

Abschließend der Hinweis auf den regelmäßig aktualisierten **Terminplan** unserer Schule, den Sie auf der Homepage (www.gymnasium-lilienthal.de) finden.

Ich danke für Ihr Vertrauen, freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit und wünsche schöne Feiertage und ein glückliches Jahr 2015!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Jost
(Schulleiter)



*Das
Gymnasium Lilienthal
wünscht
frohe Weihnachtstage,
gute Erholung und
ein glückliches
neues Jahr 2015*